Umbau und Sanierung Hauptsitz Nationale Suisse, Basel
Kunst am Bau – 3 Projekte:

Joggeli _ Hans Danuser
RLF _ Hunziker
Aufgeweckter Rosenscheitel _ Pipilotti Rist

Bauherrschaft: Nationale Suisse
Architektur: Burckhardt+Partner AG Basel
Projektzeitraum: 2010 – 2014
Fotos: Mark Niedermann, Basel

Umbau und Sanierung Hauptsitz Nationale Suisse, Basel

Der Hauptsitz von Nationale Suisse in Basel erstreckt sich über mehrere Gebäude entlang des Steinengrabens. Die Bürogebäude stammen aus verschiedenen Epochen und weisen unterschiedliche Grundstrukturen auf, die z. T. bauliche und konzeptuelle Anpassungen der Raumgestaltung erfordern. Zudem beeinflussen verschiedene andere Projekte die unmittelbare und mittelfristige Flächenplanung.
Aus einer Potenzialanalyse ging eine Machbarkeitsstudie für den Umbau und die Sanierung des Hauptsitzes mit dem Ziel hervor, die strategische Raumplanung von Nationale Suisse mit folgenden Vorgaben umzusetzen: Steigerung der Effizienz, Maximierung der Nutzerflexibilität, Arbeitsplatzverdichtung sowie ein neues Kunstkonzept.

Im Projekt werden diese Vorgaben durch folgende Massnahmen erreicht: neue Büroformen, Hinzufügen von neuen und Aufwertung bestehender Infrastrukturräume, Schaffung von Kommunikationsräumen, ein zukunftsfähiges, nachhaltiges und flexibles Konzept sowie die von Innen nach Aussen entwickelte Fassade.

Kunst ist für Nationale Suisse ein allgegenwärtiges Thema, daher wurden im Zuge der Sanierung drei «Kunst am Bau»-Arbeiten realisiert, die speziell mit den neuen Räumen verknüpft sind. Im Rahmen von zwei Wettbewerben und einem Direktauftrag wurden die Projekte ausgewählt. Der gesamte Prozess bis zur Umssetzung wurde von den Architekten eng begleitet.

So ist am Steinengraben ein hochmodernes und unverwechselbares Bürogebäude für Nationale Suisse entstanden. Im Kontext mit dem steinernen Hauptgebäude aus den 1940er Jahren repräsentiert das Ensemble die Werte des Versicherungskonzernes: Offenheit gegen Innen und aussen. Am «Architektur-Boulevard» zwischen Bahnhof und Rhein wurde ein faszinierendes Projekt geschaffen, das sich selbstbewusst in die heterogene Stadtfassade einfügt.

Foto _ neuer Eingangsbereich im Erdgeschoss

Plan _ Erdgeschoss

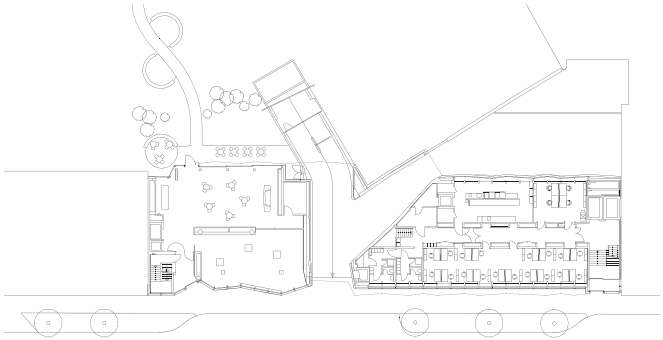
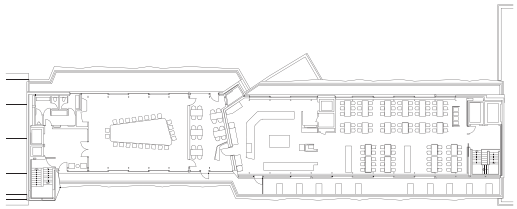


Foto _ Bürogeschoss mit Blick in den grünen Innenhof

Plan _ exemplarisches Bürogeschoss

Foto _ Dachterrasse des Personalrestaurants mit Blick auf den «Architektur-Boulevard» Steinengraben

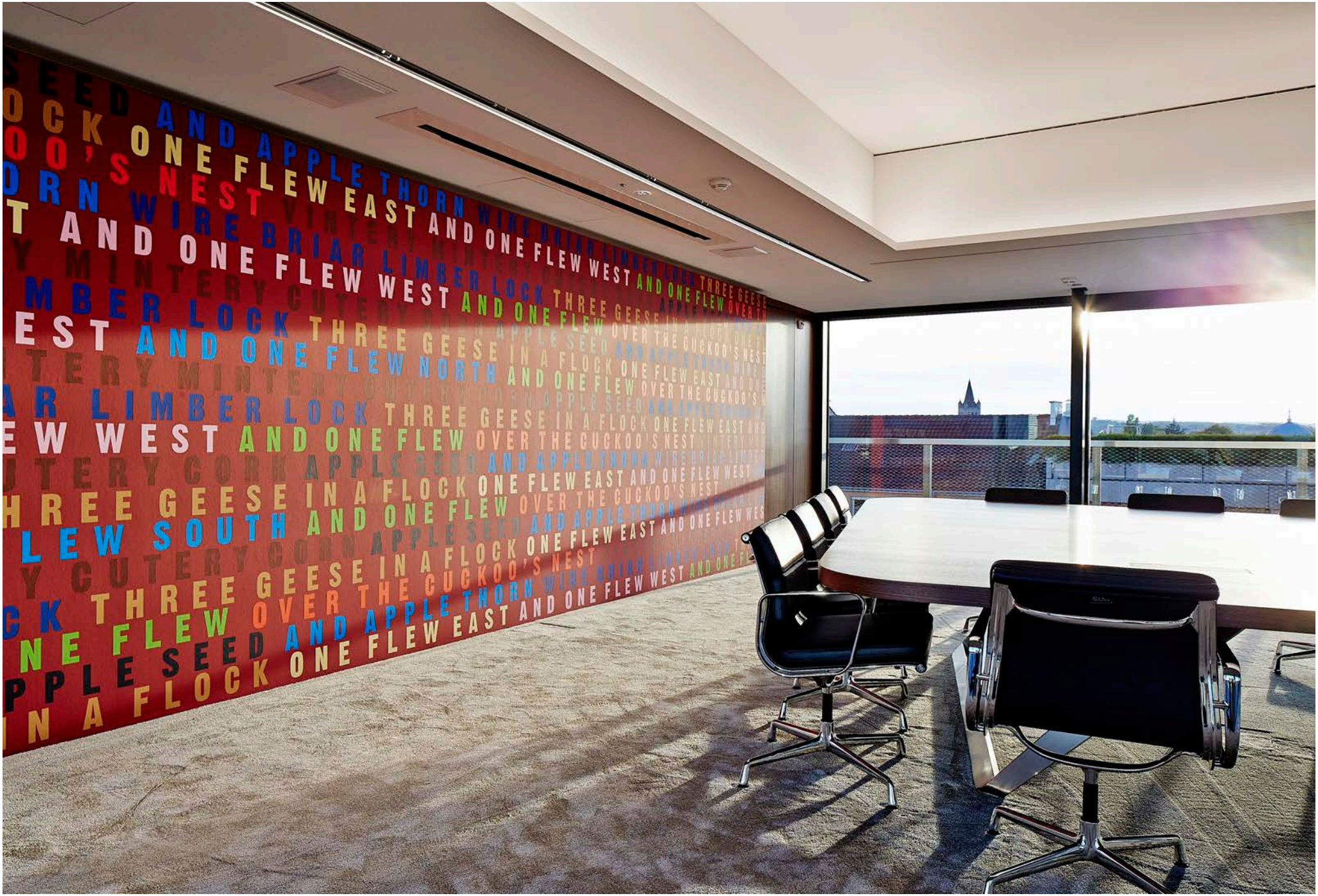
Plan _ Attika



Joggeli _ Hans Danuser

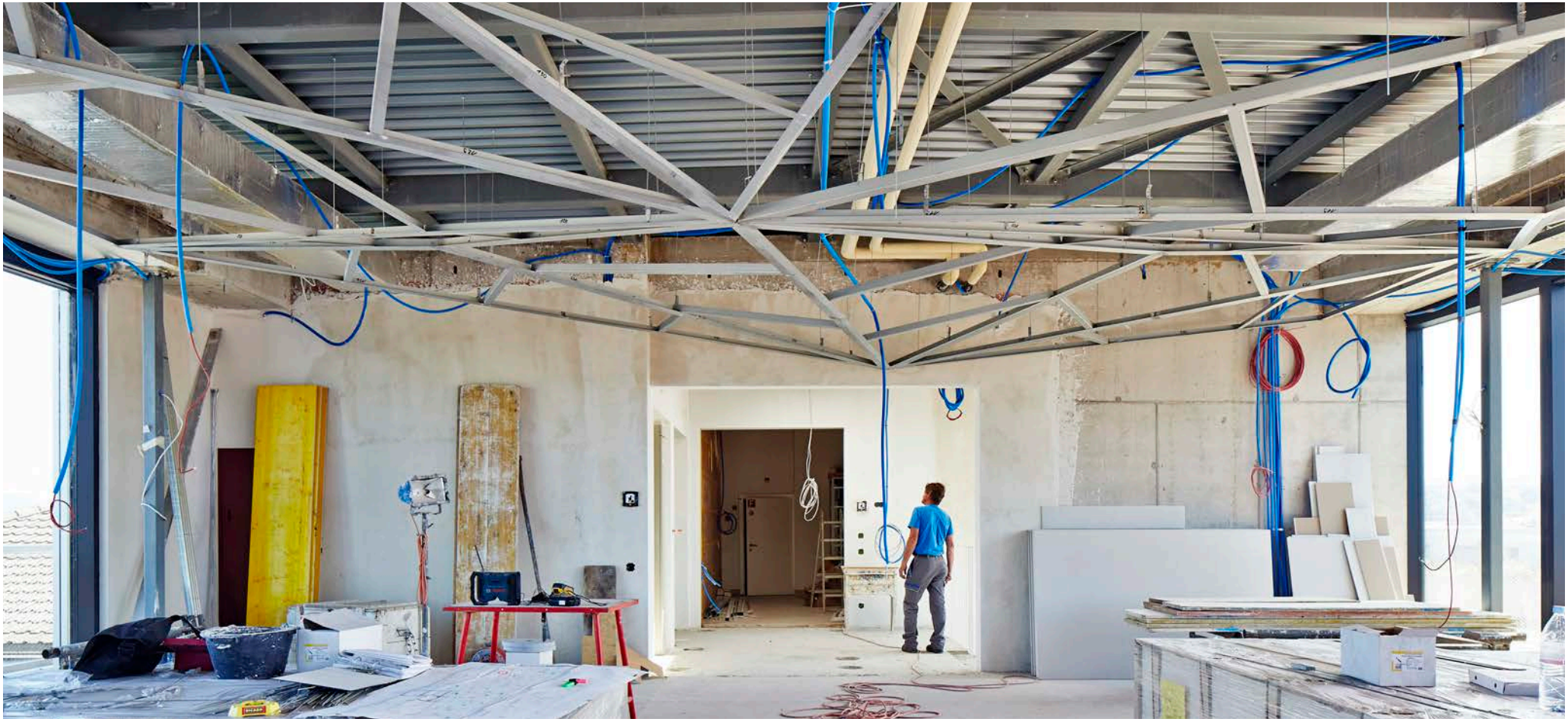
Intervention mit Schriftbildern zum <The Counting Out Rhymes Project,
part of ENTSCHEIDUNGSFINDUNG/DECISION TAKING> mittels
Farbauftrag direkt auf die Architektur in den Räumen des Verwaltungsratssaals

_ Wettbewerb 1. Rang



Joggeli _ Hans Danuser

Joggeli _ Hans Danuser



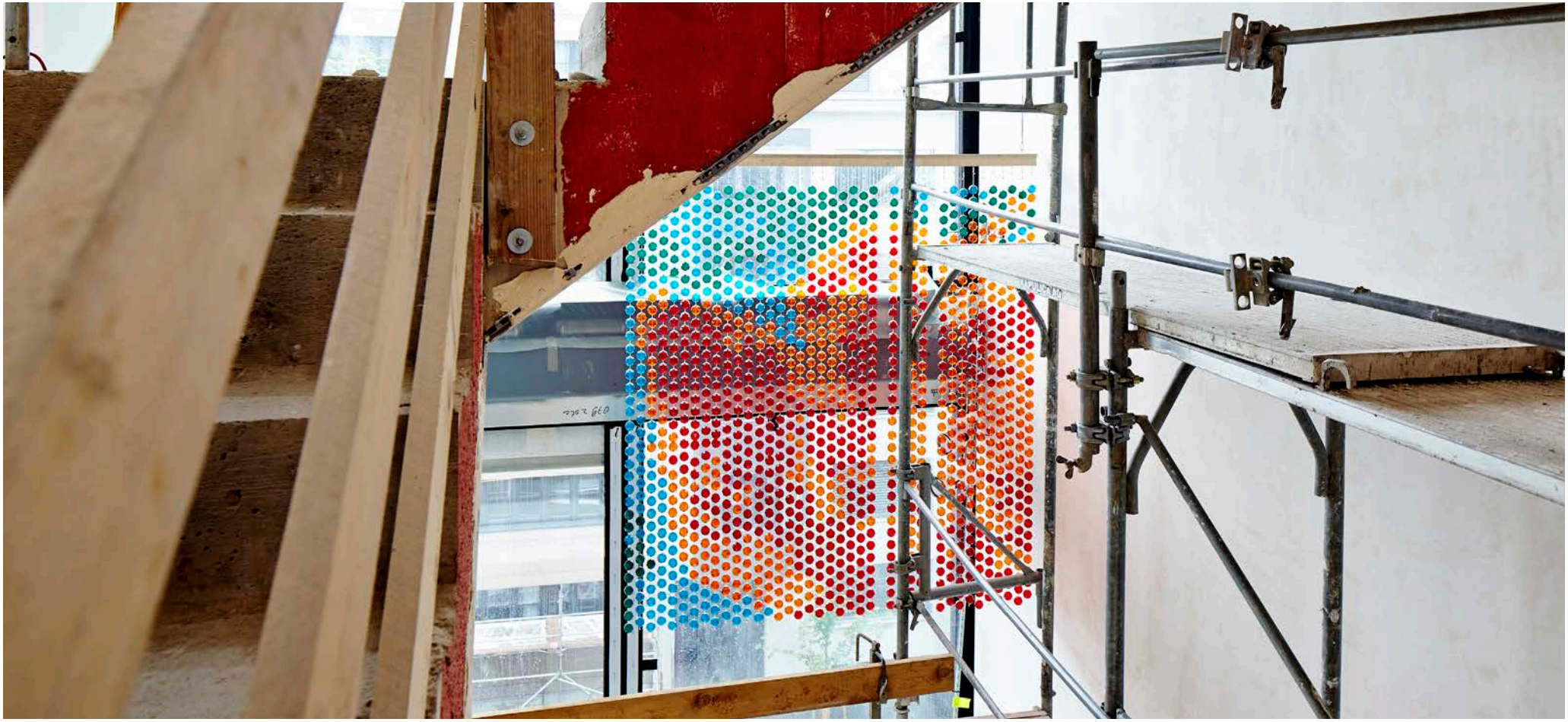
RLF _ Daniel Robert Hunziker

Deckenrelief aus gegeneinander geneigten Gipskartonplatten im Personalrestaurant im Attikageschoss. Das beidseitig einfallende Licht wird durch die Faltungen gebrochen und gibt dem Raum als zusätzliche Attraktion zur Aussicht eine bewegte Decke

_ Wettbewerb 1. Rang

RLF _ Daniel Robert Hunziker

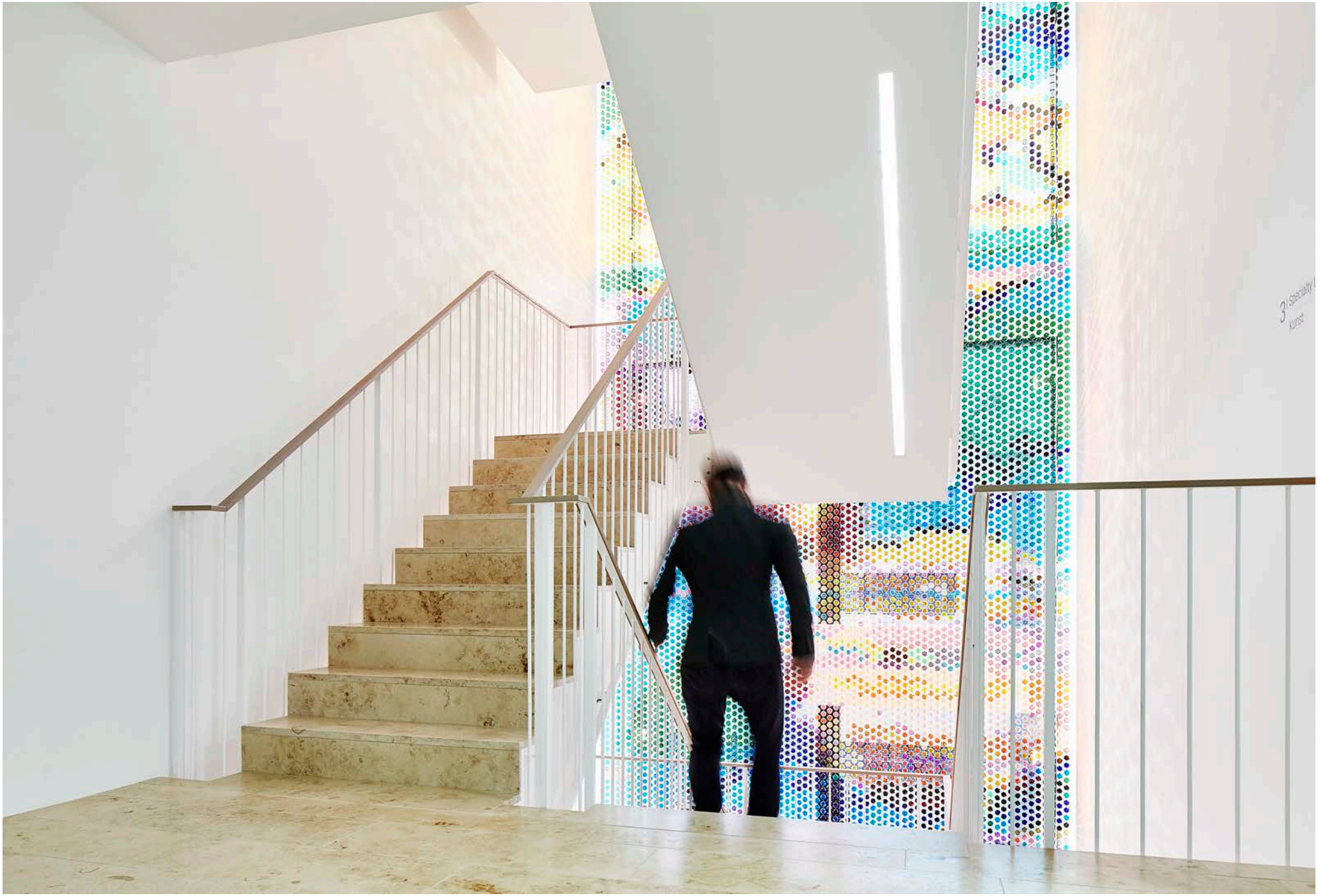
RLF _ Daniel Robert Hunziker



Aufgeweckter Rosenscheitel_ Pipilotti Rist

24‘500 facettierte Kunststoffperlen in 34 Farben für das Treppenhaus am Hauptsitz von Nationale Suisse _ Courtesy die Künstlerin und Hauser & Wirth

_ Direktauftrag



Aufgeweckter Rosenscheitel _ Pipilotti Rist

Aufgeweckter Rosenscheitel _ Pipilotti Rist

Burckhardt+Partner AG Basel, März 2015